

 <p>Lippisches Landesmuseum Detmold / Lina Marie Timmerberg [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Mumiensarkophag</p> <p>Museum: Lippisches Landesmuseum Ameide 4 32756 Detmold (0 52 31) 99 25 0 mail@lippisches-landesmuseum.de</p> <p>Collection: Völkerkundliche Sammlung</p> <p>Inventory number: V 4019 - V 4022</p>
--	---

Description

Im Jahr 1887 erwarb der damalige Museumsdirektor Otto Werth für das heutige Lippische Landesmuseum einen vortrefflich erhaltenen Mumiensarkophag aus mehreren Teilen. Verkauft wurde der Sarkophag von dem Hilfskonservator Emil Brugsch (1842-1930), der in Ägypten stellvertretender Grabungsleiter war. Er kam als "geheimer Händler" von Mumien zu fragwürdigem Ruf.

Quellenlage und Röntgenbefund weisen für den Sarkophag auf den Entstehungszeitraum in der 26. Dynastie (664-525 v. Chr.). Der äußere Sargkorpus aus Feigenholz ist vollständig bemalt. Unter einem Stirnband aus Federn und einem blau-gelb gestreiften Kopftuch ist das idealisierte Gesicht des Verstorbenen dargestellt. Es handelt sich nach einer Beschriftung auf der Seite der inneren Sargwanne um "Nes-pa-kai-schuti", Vorsteher der Sänger des Min, des Herrn von Ipu. Die Innenfläche des Sarges ist mit einem Abbild der Himmelsgöttin Nut bemalt. Auf der Rückwand des Innensarges schützen bewaffnete Figuren die Mumie.

Basic data

Material/Technique:	Feigenholz, bemalt
Measurements:	Länge Außensarkophag 177 cm, Breite 24-40 cm

Events

Created	When	664-525 BC
	Who	
	Where	Akhmim
[Relationship to location]	When	

Who

Where Egypt

Keywords

- Coffin
- Mummy
- Sarcophagus

Literature

- Brech-Neldner, Ruth und Dagmar Budde (1992): Der Mumiansarkophag des Nes-pa-kai-schuti : Monographie zu einem altägyptischen Mumiansarkophag der Völkerkunde-Abteilung des Lippischen Landesmuseums Detmold . Detmold